

Ergänzt werden diese Kernfächer von Wahlmodulen für Methoden (z. B. Fernerkundung) und Anwendungsfeldern (z. B. Landschaftsökologie). Zur Unterstützung des Aufbaus von softwarespezifischen Bedienungsfertigkeiten wird eng mit Diensten wie einem ‚Virtual Campus‘ oder einer ‚Online University‘ von Softwareanbietern zusammengearbeitet.

Organisationsformen im Bildungswesen unterliegen heute strukturellem Wandel, bei E-Learning sind die Rollen von Autoren, moderierenden Betreuern und Lernenden rund um die Drehscheibe einer verteilten Organisation ‚Universität‘ angeordnet. Damit ist es den UNIGIS-Studien gelungen, vielen hundert Absolventen eine beruflich attraktive und fachlich anerkannte Qualifi-

kation in einem sich dynamisch entwickelnden Fachbereich zu bieten. Lebenslanges Lernen bedeutet kontinuierliche Weiterbildung, dafür wiederum sind E-Learning und Fernlehre immer wichtigere Bausteine!

Weitere Informationen: [www.unigis.ac.at](http://www.unigis.ac.at),  
[www.unigis.ac.at/club](http://www.unigis.ac.at/club)

JOSEF STROBL, Salzburg

Anschrift des Autors:

Dr. JOSEF STROBL, Universität Salzburg  
Z—GIS Zentrum für Geoinformatik  
Institut für Geographie und angewandte Geoinformatik  
Hellbrunnerstrasse 34, A-5020 Salzburg,  
Österreich, e-mail: [Josef.Strobl@sbg.ac.at](mailto:Josef.Strobl@sbg.ac.at)  
Tel.: +43-662-80445203, Fax: 662-8044525

### FerGI – ein aktuelles E-Learning Projekt in Deutschland



„Fernstudienmaterialien Geoinformatik“ (kurz FerGI) ist eines der größten zurzeit laufenden E-Learning-Vorhaben im Bereich der Geoinformatik. Ziel von FerGI ist es, ein hoch qualitatives Angebot für die Ausbildung an Hochschulen sowie für Weiterbildungszwecke zu erzeugen. Inhaltlich wird der Schwerpunkt auf aktuelle und spezielle Themen der Geoinformatik und Fernerkundung gelegt, die in Lehrbüchern bisher noch nicht oder kaum behandelt worden sind. Hierbei entstehen kleine, flexibel einsetzbare Module, die unter verschiedenen Lernplattformen eingesetzt werden können bzw. prototypisch bereits erfolgreich getestet worden sind.

In diesem Verbundprojekt arbeiten Partner aus zwei niedersächsischen Kompetenzzentren zusammen: Die fachliche Expertise für FerGI wird vom Kompetenzzentrum für

Geoinformatik (GiN) bzw. seinen Partnern der Universitäten Hannover und Osnabrück, der Hochschule Vechta sowie der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven beigesteuert. Die mediendidaktische Expertise stellt das Kompetenznetzwerk VIA-Online, hier vertreten durch die Universität Hildesheim, bereit. Die Koordination des Projektes liegt beim Forschungszentrum für Geoinformatik und Fernerkundung (FZG) der Hochschule Vechta. Wissenschaftliche Leiter des Projektes sind Prof. Dr. MANFRED EHLERS (Vechta) und Dr. ERWIN WAGNER (Hildesheim), technischer Leiter ist PD Dr. JOCHEN SCHIEWE (Vechta). Die Förderung des Projektes erfolgt im Rahmen des Programms „Fernstudium“ der Bund-Länder-Kommission zu gleichen Teilen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Nähere Informationen zum Projekt FerGI sind auf der Homepage bzw. direkt beim technischen Projektleiter PD Dr.-Ing. JOCHEN SCHIEWE (e-mail: [jschiewe@fzg.uni-vechta.de](mailto:jschiewe@fzg.uni-vechta.de)) erhältlich.

JOCHEN SCHIEWE, Vechta